

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 645**

Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **645**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

**Grabsteine u.a. auf dem Alten Ümminger Friedhof**

### Denkmalumfang:

**Der Denkmalwert erstreckt sich auf den alten Teil des Ümminger Friedhofs mit den historischen Grabsteinen und den Fundamenten der alten Ümminger Dorfkirche.**

---

## LAGE:

Straße/Hausnummer: Alte Ümminger Straße o. Nr.  
Gemarkung: Laer  
Flur: 3  
Flurstück: 185 tlw.

---

### Nähere Beschreibung des Objektes:

Es handelt sich bei den Grabsteinen um Einzel- und Doppelgrabsteine des 17. und 18. Jahrhunderts und zwei Grabmonumente des 19. Jahrhunderts (siehe Anlage: Einzelinventarisierung der Grabsteine). Außerdem gehören zum Bestand fünf große Grabplatten, die an der neuen Kapelle aufgestellt sind.

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 645**

Seite: 2

---

## Wesentliche charakteristische Merkmale:

Für Erhaltung und Nutzung sprechen volkskundliche Gründe. Ensembles von Grabmalen der Alltagskultur haben sich aus der Zeit vor dem 19. Jahrhundert nur selten erhalten, so dass Gestaltung und Inschriften der Grabplatten für volkskundliche Forschungen von großem Interesse sind.

---

Datum der Eintragung: 10. Februar 2009

## STADT BOCHUM

Die Oberbürgermeisterin  
Im Auftrage

Jens Hendrix

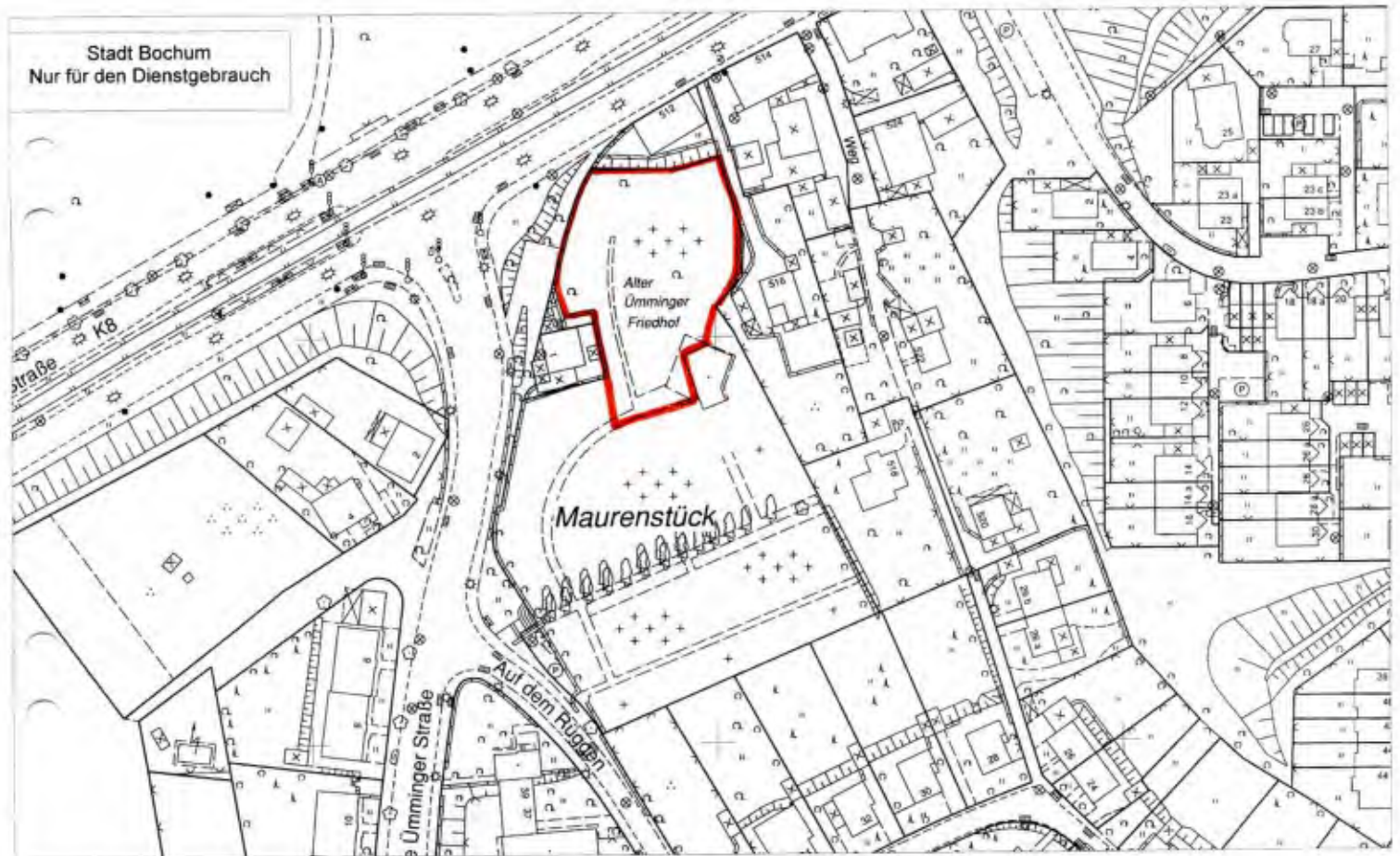


# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

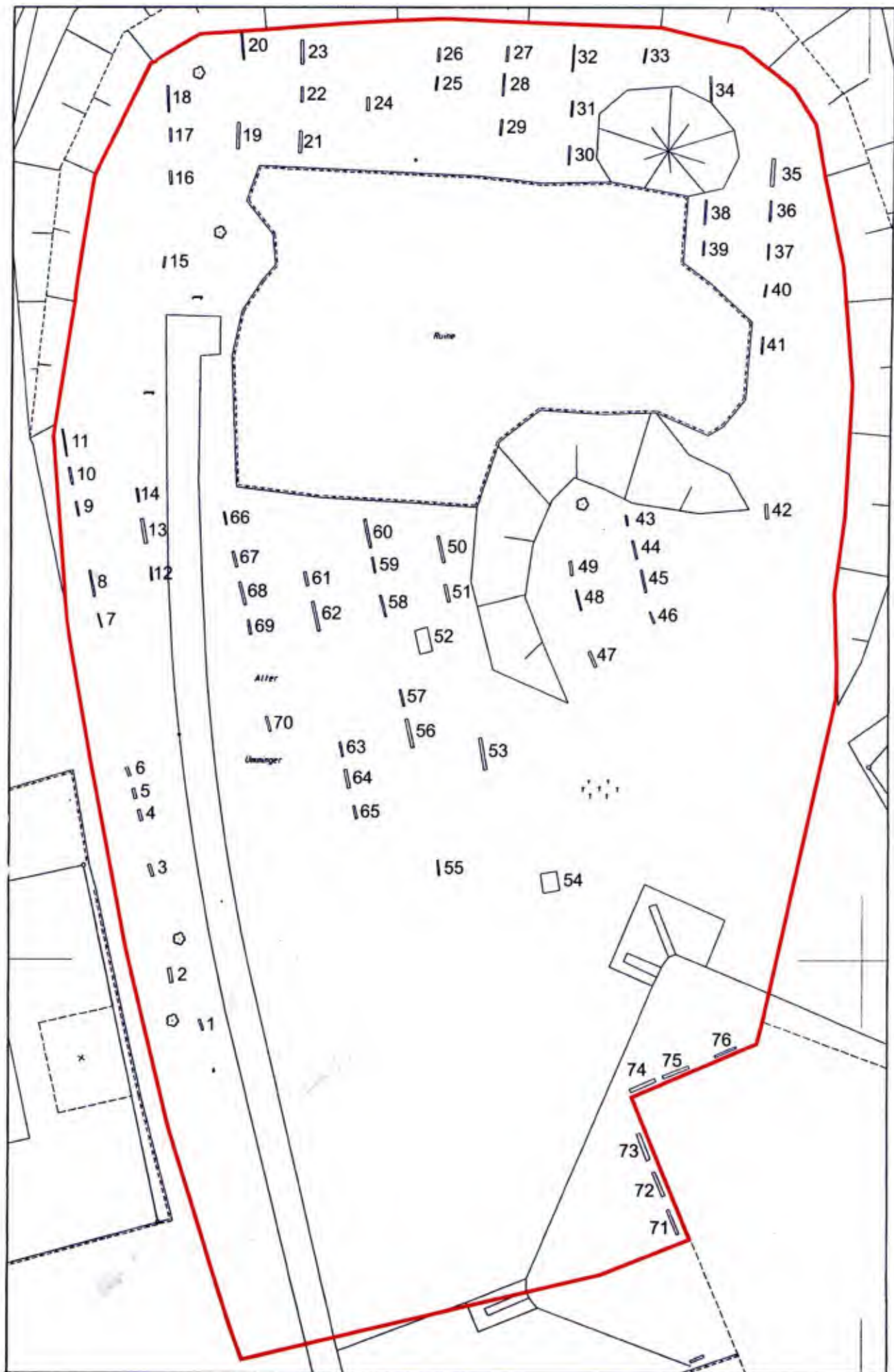
**KARTEIKARTE: A 645**

**Seite: 4**

## LAGEPLAN:







## Dokumentation - Historischer Teil



IGN<sup>1</sup>: 1

Inschrift (eingemeißelt):

N · HEN  
OMBERG  
ANNA  
MARGRETHA  
LANGEWISCH  
1784 Z8 · 06 L.<sup>2</sup>

Datierung: 1784

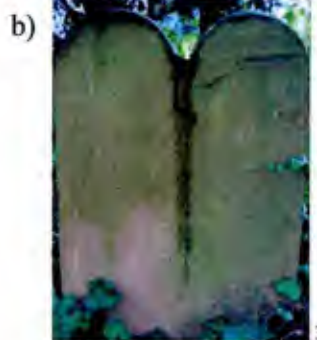
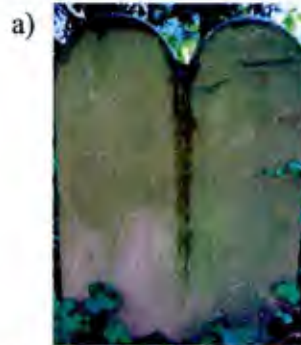
Kommentar:

Relativ schlecht erhalten. Erster Teil durch Verwitterung nicht rekonstruierbar. Die letzten Zeichen könnten einen Verweis auf eine Bibelstelle liefern.

Der Name könnte auf die ansässige Familie Kromberg oder Krumberg (Kirchenbuch) verweisen.

<sup>1</sup> IGN = Individuelle Grabnummer

<sup>2</sup> Unterstrichen sind die Zeichen, die nicht einwandfrei identifiziert werden konnten



IGN: 2

Inschrift (eingemeißelt):

a)

18                      48  
HIER RUHT  
DER FANDMIETH  
HEINRICH ADOLF RÖTGHE  
RTSCHE VEGMT<sup>4</sup> UNTERSTE  
KAMPMAN ^ ABER ICH W  
FUL DAS MEIN ERLÖSER LEBT  
LAN DER WIRD MICH HER  
NACH AUS DER ERDE  
AUFERWECKEN  
HIOB 19 V 25

b)

DER ADORF  
RÖTGERTSCHE VEISI  
GEBOREN Den 28

<sup>3</sup> a) und b) [später auch c) und d)] verweisen auf die Ausrichtung des Grabsteins (siehe Lagezeichnung); keinerlei Kennzeichnung = a)

<sup>4</sup> Die „N“ in kursiv sind auf dem Grabstein eher im Stile der deutschen Kurrentschrift verfasst



TEN IANUWAR  
17 75  
UND GESTORBEN  
DEN 25TEN IULI  
18 57

Datierung: 1857

Bibel: Hiob 19, 25

Kommentar:

Schwer zu lesen, da keine Worttrennung am Stein-Ende erfolgte, oft keine oder unverständliche Wortzwischenräume gelassen wurden und keinerlei Satzzeichen eine Gliederung vorgaben. Zudem scheint der Steinmetz beim „N“ öfters in den Stil der deutschen Kurrentschrift überzugehen.



IGN: 3

Inschrift (eingemeißelt):

H·W·S·Z·K·H  
ANNO 1861  
D·20·T·MERTZ

Datierung: 1861

Kommentar: Die obere Zeile ist ein gängiges Abkürzungsverfahren der Region. Meiner Vermutung nach bedeutet es: Heinrich Wilhelm Schulte Zu Kleinherbede. Vergleiche dazu auch die Stele mit der IGN 52. Die untere Zeile verweist auf den 20. März des Jahres 1861



IGN: 4

Inschrift:<sup>5</sup>

RÖTUM  
R

Kommentar: Mehr als der Name ist auf diesem Grabstein nicht zu finden. Das R unterhalb des U und des M deutet auf einen korrigierten Rechtschreibfehler hin. Vergleiche IGN 5. In der Kombination beider Steine halte ich diese Variante für wahrscheinlicher, als die unaufgeklärte „K-Version“ im Sinne einer Hofmarke von Kreuzer.<sup>6</sup>



IGN: 5

Inschrift:

RÖTURM

---

<sup>5</sup> Da auf dem historischen Teil alle weiteren Inschriften auch eingemeißelt sind, wird dies von nun an nicht mehr erwähnt.

<sup>6</sup> Kreuzer, Kirchhof, S.102.



IGN: 6

Inschrift:

C · M · H · V · K  
ANNO 1861  
D · 20 · T · MERTZ

Datierung: 1861

Kommentar: Die Positionierung dieses Grabsteins ist meines Erachtens unglücklich, da er in einem direkten Zusammenhang zu IGN 3 zu stehen scheint. Das Datum 20. März 1861 entspräche demnach nicht dem Todesdatum (siehe IGN 52), sondern dem Aufstellungszeitpunkt des Grabsteins.

Die Abkürzung der ersten Reihe bedeutet meines Ermessens nach Catharina Margaretha Hode Von Kley (1754-1846) und steht für Heinrich Wilhelms (IGN 3, 52) Ehefrau.

a)



b)



IGN: 7

Inschrift:

a)

ANNO 1623  
DEN 10 · APRIL  
IST KATRINE  
ZUM SCHEFEN  
IN GOT ENT  
SLAFFEN

b) Symbol: Kreuz

Datierung: 10.04.1623





IGN: 8

Inschrift:

Aō: DEN  
 IST  
 URSULA BECKMANS  
 [R]ÖTGERN VOSES  
 [E]HEHAUSFRAU IN  
 [GO]TT SELIG ENT<sup>7</sup>

DIE SELEN DER GERECHTEN SINDT  
 IN GOTTES HANDT UND KEINE  
 QUAL RÜHRET SIE AN. SAP: 3 V. I.

Bibel: Sap 3,1

Symbol: Sonne/ Blume

Kommentar: Es wird eine typische Gliederung des Grabsteines deutlich, bei der der Mann auf der linken Seite und die Frau auf der rechten Seite positioniert wird. Die linke Seite ist komplett zerstört. Die Tatsache, dass auf der rechten Seite jegliche Daten fehlen, verweist darauf, dass der Grabstein zum älteren Todeszeitpunkt des Mannes errichtet wurde und man die bis dato unbekanntenen Daten für die Frau offen ließ, um diese nachher nachtragen zu können, was allerdings offensichtlich nicht geschehen ist.

<sup>7</sup> In eckiger Klammer sind von mir vermutete Zeichen, die aber so auf dem Grabstein nicht mehr identifizierbar sind.

a)



b)



IGN: 9

Inschrift:

a)

( )<sup>8</sup>  
 Ist JöRGen  
 in herre n ent  
 feSless  
 AÖ · 1715 · 5<sup>e</sup> · OCTBer  
 [is]t seine Ehefrau  
 ( )

b)

( )  
 CR BC 22

Datierung: 1715

Kommentar: Keine klassische Majuskel-Gravierung, sondern im Stil der Schreibschrift des Steinmetzen. Die Seite b) ist nicht mehr rekonstruierbar.

<sup>8</sup> ( ) bedeutet, dass hier ein Teil aufgrund von Zerstörung oder Verwitterung oder anderen Einflüssen fehlt.

a)



b)



IGN: 10

Inscription:

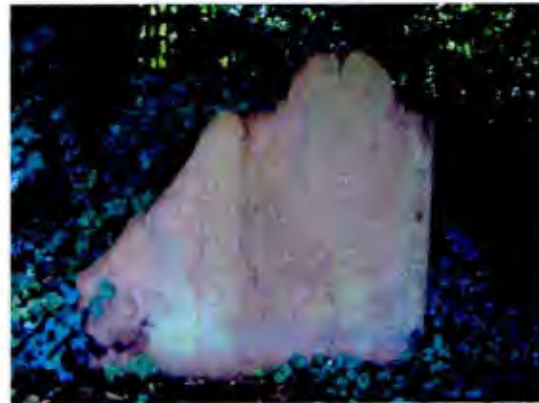
a)

( )	ANNO
	1698 · DEN
IST PE	13 · FEBERV.
TER VOS IN	RY · IST CAT
HERN ENT( )	TARINA
	VOS IN HE
	REN ENT
	SCHLARPE
	N

b) PETER VOS

Symbol: Sonnen oder Blumensymbol oben rechts von a)

Kommentar: Das häufig auftretende Symbol auf a) erinnert entweder an eine aufgehende/ versinkende Sonne oder an eine Blume (eventuell auch Farn). Beides kann in die Todesmetaphorik eingeordnet werden. Eine derartige Ambivalenz in der Betrachtung könnte euch bewusst hervorgerufen worden sein.



IGN: 11

Inscription:

( )	INPML	Aō: R D H
	SEN IM	ENBER IST
GE IN GOTT		ENGEL VOM VOSZ
NT		SEN EHEFRAU
		IN GOTT ENTSC
		LAFFEN





IGN: 12

Inscription:

ANNO 1684 DEN  
16. JULII IST IOHAN  
SIPMAN SEINE EHE  
FRAW GEB. TRUD  
DAMBERS IN HERREN  
ENTSCHLAFEN

Kommentar:

Beim letzten Wort entschlaften wird ein Phänomen deutlich, dass auf sehr vielen der historischen Grabsteine zu finden ist, nämlich die Verknüpfung zweier oder gar dreier Grapheme zu einem. A und F werden in diesem Beispiel also miteinander verbunden.



IGN: 13

Inscription:

a)

links: ( ) R  
2ePSIEGaPie

Rechts:

Ao 1716 · D · 31 IAN

Ist seine Ehe

Fraw und Mutter

inST 9ar ettse

b) IOH ( )

DER ( ) Inff GOTT ZU

VON ( ) woll

(unleserlich)

Datierung: 1714<sup>9</sup>

Symbole: Totenschädel und Gebeine, Wappen, 2 Engel (barock), 2 Sonnen, Reichsapfel, Sanduhr

Kommentar: Der Stein zeigt deutlich, dass nicht unbedingt das Alter das entscheidende Kriterium für den Verfall durch Steinfraß ist.

<sup>9</sup> Auf einem Bild von 1929 deutlich besser erhalten! Vgl. Kreuzer, Kirchhof, S.107.



IGN: 14

Inscription:

Ao 1661  
 DEN 9. FEBRUAR  
 IST HINRICH  
 IOHAN GORTS  
 SOHNLIN ZU  
 LAER IM HERN  
 ENTSCHLAFEN  
 Ho CAP I. V 21  
 DER HER HATS GEGEBEN  
 DER HER HATS GENOMEN  
 DER NAME DES HERN SEI  
 GELOBET

Datierung: 1661

Bibel: Hiob 1, 21

Symbole: 2 Sonne/ Blume



IGN: 15

Inscription:

ANNO 1623 DEN  
 2 IM ( ) VS 20  
 DER TRINE VITINGK  
 ZV VIMELHVS  
 IN DEN HERREN  
 ENTSLAFEN

Datierung: 1623

Kommentar: Einer der ältesten Steine auf dem Ümminger Friedhof und leider sehr schlecht erhalten. VIMELHVS könnte eine Ortsbezeichnung für Wiemelhausen sein. Nach Kreuzer ist die Datierung der 20. Mai 1623.<sup>10</sup>

<sup>10</sup> Kreuzer, Kirchhof, S. 110.





IGN: 16

Inschrift:

ANNO 1702 · DEN  
 ( ) AGUSTI IST  
 [HI]NRICH IORGEN  
 ( ) ERILENKUSIN GEST  
 SEINES ALTERS  
 27 IAR · I · H · E · S

Datierung: 1702

Symbol: Kopf mit Halskragen

Kommentar: Ein weiteres typisches Merkmal für einige Grabsteine des historischen Friedhofs ist die alleinige Nennung des Todesjahrs und des Alters, also das Fehlen des Geburtsjahres. Die Abkürzung am Schluss bedeutet Im Herrn Ent Schlafen. Der Name könnte gemäß einer älteren Liste aus den Akten des Grünflächenamts, die wohl im Rahmen der Restaurierung in den 80ern entstand und sich teils auf Abschriften aus den 60er stützt, auch FRILENKUS sein. Zudem sind die Witterungsschäden an diesem Stein auffällig groß.



IGN: 17

Inschrift:

ANNO 1638  
 DEN 23. OCTOB  
 ERT ROTGER DA  
 ( ) MEN IM HERN  
 ENT SLAFEN

Datierung: 1638

Symbol: Sonne/ Blume



IGN: 18

<p>ANO 170 DEN DEN EHRBAREN DIEP. I. H. FRI LINGHAUS IM HERN ENT SCHLAFEN</p>	<p>ANO 1714 DEN 4. APRIL IST ANNA EH LISABTI EN ( )IEPS SEINE EHEFRAV IM ·H· ENTSCHLA EF EN</p>
---	---

Datierung: 1714

Kommentar: Auf diesem Stein wird des Öfteren abgekürzt, was das Lesen nicht vereinfacht. So wird z.B. das ·H· am Ende wohl für Herren stehen.

Gemäß dem Kirchenbuch könnte es sich bei dem Mann um Hinrich Jurgen Frillinghauß handeln, der 1702 verstarb.



IGN: 19

Inschrift:

a)  
Links:

ANNO 1721 DEN  
8. SEPTEBER  
IST ·DER· EHR VND  
ACHTBARER  
JOHAN ·LENNERS  
IM HERREN  
ENTSCHLAFEN

Unten:

TEXT VS · APO  
V10 SEY GETREV  
BIS IN DEN TODT  
SO WILL ICH DIR  
DIE KRONE DES  
LEBENS GEBEN

Rechts:

( ) TA  
V CHV  
LTL AN  
GENDNEER · EHE  
FRAV LENNERS  
IM HERREN ·  
ENT · SCHLAFEN  
IM 80. JAHR IHRES



## ALTERS

Unten:

TEXT · I · KOR  
19 V † ES IST GE  
NVG · SO NIM NVN  
HERR MEINE  
SEELE

b)

( ) 4. ESDEA · 2 · V · 45  
DIESE · SIND · DIE · DAS · STE  
RBLICHE · KLEID · ABGE  
LEGET · VND · DAS · UNSTERB  
LICHE · ANGETHAN · UND · DEN  
NAHMEN · GOTTES · BEKANNT  
HABEN

Datierung: 1721

Bibel: Apo V10 [Offb 2,10]; 1. Kor V19  
[1. Kön 19,4]; Esdea 2, 45

Symbole: 2 Engelsköpfe mit gesenkten  
Flügeln, Blume mit drei Blüten, Säulen, 3  
Sanduhren, Totenschädel mit 4 Zähnen

Kommentar: Die gliedernde Funktion der  
Punkte · wird gerade auf der b) Seite  
besonders deutlich.



IGN: 20

Inschrift:

ANNO 1677 DEN 5. DECEMB IST  
MARIA IÖRGEN ZULENNERTZ GEW  
ESENER EHELIGE HAUSFROV IM  
HERREN SELIGH ENTSCHLAFEN  
ANNO 1680 DĒ 16 IAN: IST IORGEN  
LEN }<sup>11</sup>  
ERTZ IN DEM HERREN  
ENTSCHLAFEN }  
NUN GOT LAB ES IST VOL  
ENBRACHT }  
ALE ANGST IAMER VND  
SCHMERTZE }  
HIOB I 9 KP: ICH WEISZ DASZ MEIN  
ERLÖSER LEBET VND ER WIRD  
MICH AUF}  
ER WEKEN AM IÜNGESTEN DAGE

Datierung: 5. 12. 1677

Bibel: Hiob 1,9 [Hiob 19, 25]

Symbole: a) 2 Sonne/ Blume, b) 2 Blumen

Kommentar: DĒ und IAN: sind häufig  
auftretende Abkürzungsformen.

<sup>11</sup> Bei } bedeutet es, dass hier eigentlich keine neue  
Zeile beginnt, sondern der Teil noch in die  
vorherige gehört.

a)



b)



ARBEIT · GEWE  
SEN

Datierung: 09. 09. 1756

Bibel: Psalm 90 [Psalm 90,10]

Symbole: Kopf, Herz, Säulengang

Kommentar: Bei b) ist die komplette rechte Hälfte nicht rekonstruierbar.

Gemäß dem Kirchenbuch handelt es sich hier nicht um Herrn Thole, sondern um Eberhard THOENE und seine Frau Louisa BRUNE.

IGN: 21

Inschrift:

a)

( )	1756	ANNO 17
	9. SEP	DEN
IST DER EHR		IST DIE EHR
BAHRER · EBER		SAME · LOVISA
HARDT · THOLE		BRÜHSE · SELIG
SEELIG IM HE		IM HERREM · ENT
RREM · EMTSH		SHLAFEN · IHR
LAFEN SEINES		ES ALTERS
ALTERS 70		JAHR EL
JAHR · 5 MONA ·		

b)

TEX  
 PSA: 90 WO  
 UNSER LEBEN  
 WEHRET SIEB  
 ENZIG · JAHR  
 WEN · ES · HOCH  
 KOMB · SO · SIND  
 ACHZIG · JAHR · UD  
 WEN · ES · KOST  
 LICH · GEWESEN  
 SO · IST · MÜHE VD





IGN: 22

Inschrift:

ANNO  
 1668 · DN  
 8. IULI · IST · DIE  
 ERBARE · IORGEN  
 BRUNE · IN · GOT  
 SELIG · ENTSCH  
 LAFEN

Datierung: 08. 07. 1668



IGN: 23

Inschrift:

	( )	( )	SCH ( )
FEI	( )	NE	VON K ( )
IM HERREN			HERBEDE
ENTSCHLAFEN			
FHILIPER AM 3 CP UNSER			
WANDEL IST IM HIMMEL			
VON DANNEN WIR WAR			
DES HEILANDES ( )			

Bibel: Phil 3 [Phil 3,20]

Symbole: Traube, Säulen(gang)

Kommentar:

Die zu lesenden Namensfragmente verweisen auf eine Person aus dem Geschlecht der Familie Schulte von Kleinherbede.



IGN: 24

Inschrift:

IOHAN HEINRICH  
 FUKS  
 GEBOHR: ANO 1730  
 MARGAR: ELISABETH  
 SONTMER KAMP.  
 GEBOHR: ANO · 1728

Datierung: > 1730

Kommentar:

Wenn „GEBOHR:“ die Abkürzung für „geboren“ darstellt, dann ist dieser Grabstein insofern einzigartig, da er eben nur das Geburtsjahr des Paares (?) erwähnt und keinerlei Hinweis auf Alter oder Todeszeitpunkt liefert. Aufgrund dieser Tatsache kann auch keine eindeutige Datierung erfolgen. Beide sind weder im Tauf noch im Beerdigungsregister wieder zu finden.

a)

b)



IGN: 25

Inschrift:

a)

Aō: 1670 ( ) 7 FEBR:

Ist Anne ( ) es

Iohan ( )

( )

sei ( )

b)

DA SICH MEIN HERTZ IN  
 CRÜTZ ZU DIR HERR  
 CHRIST GEWENDET  
 HASTU. ALES MENSCH UN  
 GOTT MEIN UNGELÜCK  
 BALD GEENDET

Datierung: 07. 02. 1670

Symbol: Kopf

Kommentar: Die Seite a) ist sehr stark vom Steinfraß zersetzt worden. Bei Seite b) ist ein Bibelvers oder religiöser Spruch zu erkennen, wo durch die Einrückungen sogar der Reim hervorgehoben wird. Interessant ist zudem, dass der Schrifttypus der beiden Seiten (Minuskel-Schreibschrift bei a) und eine Majuskel bei b)) voneinander divergiert, so dass anzunehmen ist, dass die Inschriften nicht vom selben Steinmetz sind und somit wahrscheinlich auch nicht zum selben Zeitpunkt getätigt wurden.



a)



b)

IGN: 26

Inschrift:

a)

( )  
 ER ( )  
 ESEN ( )  
 SCHULTES ZU  
 SUN TEN IN GOTT  
 ENT. S: SEINES AL  
 TERS 14 JAHR 11.  
 WOCHEN

b)

WEN GOTT LIEB  
 HAT STIRBT BALDT  
 UND WIRD IN DIESER  
 WELDT NICHT ALDT

Kommentar:

Trotz der großflächigen Zerstörung auf Seite a) wird der besondere Bezug zwischen den beiden Seiten des Grabsteins deutlich, da es sich hier um das Grab eines Kindes handelt.

Interessant zudem die Erwähnung der Wochen, die ansonsten eher unüblich sind, aber in besagtem Kontext erwähnenswert erschienen.

a)



b)

IGN: 27

Inschrift:

a)

ANO 1711 ( ) 5  
 AUGUST IST CH[RI]  
 [ST]INA SCHULTE  
 ( ) N ( )  
 ( )  
 SCHLAFFEN ( )  
 ALTER 40 JAR

b)

DA SICH MEIN  
 CREUTZ HAT GE  
 ENDET HAT ES GOT  
 ZUM SELIGEN ENDE  
 GEWENDET

Datierung: 05. 08. 1711

Symbol: Kopf

Kommentar:

Anstelle der Ergänzung Christina ist auch der in dieser Region häufig auftretende Name Chatarina möglich.



IGN: 28

Inschrift:

<p>ANO 1636 DEN 26 DECE MBER IST SCHULTE THO SUNTEM IN GOT ENTSAPEN L</p>	<p>ANO 1631 DEN 30 MEI IST GRETE MERSCHE THO SUNTEM IN GOT ENTSLA PEN</p>
---	---

Datierung: 30. 05. 1631

Symbole: 2 Sonne/ Blume

a)

b)



IGN: 29

a)

Aō: 1678 · DEN .11.  
DECEMB: IST DIE EHR  
UND TUHGENTSAME  
CATRINA S. RÖTGERN  
FRENCKINGES NACHGE  
LASENE EHELICHE JUNGE  
TOCHTER IN GOTT  
SELIG ENTS:

b)

DER GERECHTE IST AUCH  
IN SEINEM TODE GETROST  
PROV: 14. V. 32.

HODIE MIHI CRASTIBI

Datierung: 11. 12. 1678

Bibel: Prov 14, 32 [Spr. 14,32]

Symbole: Herz, Sanduhr mit Flügeln

Kommentar: Die lateinische Inschrift auf der b) Seite dieses Grabsteines ist die einzige auf dem gesamten historischen Friedhof von Ümmingen. Übersetzt bedeutet sie: „Heute ich, morgen du“ und beinhaltet eine klassische Jenseitsvorstellung, welche die Unausweichlichkeit des Sterbens hervorhebt.





IGN: 30

Inschrift:

ANNO 1638  
DEN 22 DECE  
IST CATRINA  
DAR · BAUEN  
IM · HERRN  
ENTSLAPEN

Datierung: 22. 12. 1638

Symbole: 2 Sonne/ Blume

Kommentar: Die rechte Seite wurde nicht beschriftet.



IGN: 31

Inschrift:

a)

ANO 1661  
DEN 7. APR  
IL IST HER  
MAN BRV  
NE IN GOT  
ENTSCHL  
AFEN

b)

IES. \ · SPRACH  
ZV · IHR ICH BIN DIE AV  
FERSTEHVNG VN DAS  
LEBEN. WER AN MICH G  
LAUBEN DER WIRD LE  
BE oDER GLIcH STVRB  
VND WERDA LEBE VN  
D GLEUB AN MICH DER  
WIRD MIE STERBN IN  
EWIKEIT IOH XI

Datierung: 07. 04. 1661

Bibel: Joh 11 [Joh 11,25]

Symbole: 2 Sonne/ Blume



IGN: 32

Inscript:

<p>HER MAN STRAT MAN ZU LÄER IST DEN · 21 · IVLY · 1696 · IM HEREN ENT SCHLAFEN</p>	<p>IUDYT SEINE EH FRAU IST · DEN · 7 APRIL · ANO · 1715 IM HERN ENTSCHLAFEN</p>
---	---

Datierung: 21. 07. 1696



IGN: 33

Inscript:

ANNO 1624  
DEN 16 FEBRI  
IORIUS IST  
STHEFFEN( ) R  
OC ( )  
GO[TT ENTS]  
LAFFEN

Datierung: 16. 02. 1624

Symbol: Sonne/ Blume





IGN: 34

Inscription:

a)

ANNO 1696 DEN	ANNO 1697
24 OCTOB IST DER	20 FEB IST DIE
	TU }
EHRBAHR ( ) TGER	GENDSAME
	MARGBE }
KAHREN[SC]HMIED	TA FR ( )
AUF DER ( ) DEN	HE ( )
SELIG IN GOT ENT	SCHMIE ( )
·S·	·S· IN GOTT
	ENT }
	·S·

b)

VNSER LEBEN WEHRET SIE[B]  
 TZIG IAHR HOCH KÖMMT S ( )  
 ACHTZIG UND WENS KÖST[LI]CH ( )  
 SEN · IST SO ISTS MUH UND ARBEIT  
 GEWESEN PSL. ( ) 90

Datierung: 24. 10. 1696

Bibel: Psalm 90 [Psalm 90,10]

Symbole: 2 Sonne/ Blume



IGN: 35

Inscription:

a)

Links:

HIER	NE
BEN	DIE
SEM ( )	RU
HE ( )	
NE ( )	S
EHE ( )	
DES EH ( )	EN
IOHAN D ( )	ERIL
SCHULTZEN ZU	
KLEINHERBEDE	
ALTGEWESEN	
69 IAHR GESTOR	
BEN ANNO 1764	
DEN ( )	

Rechts:

DER	EHR
UND TUGENDSA	
MEN ( )	MAR
GA ( )	ER
HO ( )	SPEL
GEW ( )	EN
MEERSCHEN ZU	

KLEINHERBEDE  
ALT GEWESEN  
49 IAHR GESTOR  
BEN ANNO 1748  
DEN 22 IUIIY

b)

Links:

(Wappen): A M  
G O

TEXT ESAIA · 57  
V · I · 2 · DER DER  
GERECHT ( )  
UND ( )  
DER IST ES ( )  
ERST ( ) TPE ( )  
GLÜCKSELICH ( )  
DER WAS SEIN ( )  
ZEIGT AUCH MIT DE ( )  
THAT BEWIST DIS ( )  
THAT DIE SELIGE DRUM  
RÜHMT SIE EINES TUN  
DEN DA SIE IM GLAU  
BEN HAT DES HIMMELS  
PERL GEFUNDEN

Rechts:

(Wappen): I · D  
S · K

TEXT HIOB 19 V 25  
ABER ICH WEIS DAS  
( ) ER LOSER LEBET  
( ) ICH VES  
( ) MEIN  
( )  
( )  
( )  
( )  
( ) VEB ( )  
( ) HD ( ) ALEINS ( )  
GEWIS MEIN LEIB SOL  
HERLICHST EHR UND  
ICH IM FLEISCHE DAN  
SOL MEINEN BLUTS  
FREUND SEHEN

Datierung: 22. 07. 1748

Bibel: Jes 57, 1/2 (12) [Jes 57, 1/2], Hiob  
19,25

Symbole: a) 2 Engelsköpfe mit  
herabgesenkten Flügeln, 6 Traube + Ranke  
Mehrfach auftauchende verschiedene  
Blumen (vermutlich: Rosen, Mohn),  
b) 2 Familienwappen mit Krone

Kommentar: Dieser beeindruckende  
Grabstein befindet sich interessanterweise  
an einer abgelegenen Ecke des historischen  
Friedhofs. Seine Vielfalt an Symbolen  
zeichnet ihn besonders aus, vor allem bei  
den Blumen, welche sowohl in den Ranken  
als auch über den Engelsköpfen an  
höchster Stelle angebracht sind und ganz  
unterschiedliche Blütenvarianten  
aufweisen. Die auch im Folgenden als  
„Traube“ bezeichnete Weinrebe ist ein  
typisch christliches Symbol.

Die Abkürzungen auf den Wappen stehen  
repräsentativ für die Verstorbenen, wobei  
die Steinseite beibehalten wird, was  
bedeutet, dass Iohan D. Schulte zu  
Kleinherbede auf Seite a) links sein  
Pendant (I D S K) auf Seite b) rechts  
besitzt, und [ANNA] MarGa[retha] O. bei  
a) rechts und bei b) (A M G O) links zu  
finden ist.

Die bereits bei IGN 16 herangezogene  
Liste gibt Aufschluss über den  
Frauennamen: OVERHOFF VON ÖSPEL.  
Durch den Steinzerfall ließ sich dies heute  
jedoch nicht mehr rekonstruieren.





IGN: 36

Inschrift:

a)

( )		L	Aō ( )		
( )			27 ( )		
( )			( )		
( )			( )	R	
( )	SEINES ALT		MANS ( )	AI	
	ERS IN GOTT		IN GOTT ENT S:		
	ENT S:		IHRES ALTERS 44		
			IAHR		

b)

UNSER LEBEN WÄRET SIEBENT  
 ZIG IAHR WENS HOCH KOMPT  
 SO SIND ES ACHTZIG IAHR UND  
 WENS KÖSTLICH GEWESEN IST  
 SO IST ES MÜHE UND ARBEIT GE  
 WESEN PSALM 90. V.10.

Bibel: Psalm 90, 10



IGN: 37

Inschrift:

( ) Aō: 1652  
 [DE]N 10 NOFEM  
 IST HENRICN  
 ·ZU. BUSCHEI·  
 IN GOT ENT  
 SCHLAFFEN

Datierung: 10. 11. 1652

Symbol: vermutlich Sonne/ Blume

Kommentar:

Die Symbol-Vermutung ergibt sich aus dem Steinansatz oben rechts.



IGN: 38

Inscription:

( )		( )
Ich will ( )		OBER DER ( )
Beigh In gott selig Entschlaffen		MEHSSE IN GOTT SE LIG ENTS:

Symbol: Totenschädel und Gebeine

Kommentar:

Bei IGN 38 handelt es sich um einen außergewöhnlichen Grabstein, der nur bedingt „Teil“ des historischen Friedhofs zu sein scheint. Die erste Besonderheit ist, dass auf seiner linken Seite mit einer Minuskel und auf seiner rechten Seite mit einer Majuskel geschrieben wurde. Dies lässt sich eventuell durch einen anderen Steinmetz erklären, die ja wiederum auch eigene Stile besaßen. Die eigentliche Absonderlichkeit ist das Material, aus dem der Stein besteht. Während sonst ausnahmslos alle Grabsteine aus einer Form des Ruhrsandsteins hergestellt worden sind, hat man scheinbar hier mit massiverem, felsartigem Gestein gearbeitet.

Gemäß der bereits bei IGN 16 herangezogenen Liste handelt es sich bei der Inschrift um: JOHAN SCHULTE ZU OBERBERGH 1685/ GERDRUT MEIRISCHE ZU OBERBERGH 1684. Der Stein muss damals wohl noch ganz erhalten gewesen sein.

a)

b)



IGN: 39

Inscription:

a)

ANNO 1624  
DEN 13 MER 31  
IST IOHAN BL  
ENMAN ( ) U  
KUERMERCH  
IN GOT ENTS  
CHLAFFEN

b)

Aō ( ) APRIL  
IST ( ) ERT  
BLENMANS ZU  
QVERNBERG EHEFRÄ  
IN GOT ENTSCHL  
AFFEN

Datierung: (13.) 31. 03. 1624

Symbol: Sonne/ Blume

Kommentar: Die nachgesetzte 31 deutet darauf hin, dass das Todesdatum nicht der 13., sondern der 31. März war und es sich beim ersten Einmeißeln um einen Zifferndreher handelte.





IGN: 40

Inschrift:

()  
() UL ()  
BERGE IN G ()  
SALLIGLICH ENT  
SCHLAFEN



IGN: 41

Inschrift:

ANO 1660  
DEN 7 APRIL  
IST IÖRGEN  
() SMET ZU LoER  
IM HERVENT  
SCHLAFEN

Datierung: 07. 04. 1660

Symbol: 2 Sonne/ Blume



IGN: 42

Inscription:

IOHAN · DITERICH  
 HILTROB · UNT ·  
 ANNA · CHATARINA  
 SCHULTEN · ZU  
 LIMKEN · EL · 1797  
 GRUBE · HI · BEI

Datierung: 1797

Kommentar:

Der Stein ist breiter als der Durchschnitt.  
 Der Zusatz „GRUBE HI BEI“ könnte ein Hinweis sein, dass Grabstein und Bestattungsort identisch sind.



IGN: 43

Inscription:

        O 1  
        N     6  
      N       2  
      A       3  
DEN 31 · MAI  
IST HEINRICH  
BECKMAN  
IHM · HERRN  
SELIG · ENT  
SCHLAFEN

Datierung: 31. 05. 1623

Symbol: Sonne/ Blume





IGN: 44

Inschrift:

a)

Aō: 1689 DĒ  
21 APRIL IST  
IOHAN BIECK  
MAN ZU CEWR  
MBERG . In GOTT  
ENTS:

ANNO 1705  
DEN 2 IUNY IST  
CATRINA  
SEINE EHE  
HAUSFRAU  
IM HERREN ENT  
SCHLAFFEN

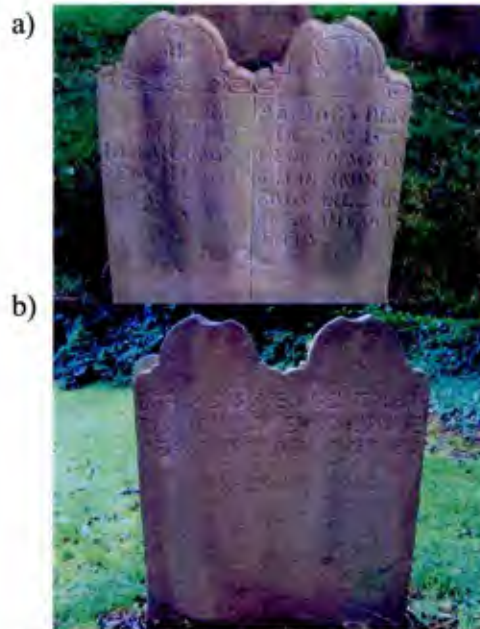
b)

WO IST IEMANT DER DA  
LEBET UND DEN TODT NICH  
SEHE PSALM 89. V. 48

Datierung: 21. 04. 1689

Bibel: Psalm 89, 48 [Ps 89,48]

Symbol: Sonne



IGN: 45

Inschrift:

a)

Aō 1694 DEN  
25 NOVENB IST  
IOHAN KROM  
MERGH I.N GOT  
EN[T] S·

Aō: 1683 DEN  
7 OCTOb: IST  
GEDRUDt  
SCHMEIS }  
IOHAN KROM  
ERGS EHE HAUS  
FRAU IN GOTT  
ENTS:

b)

DES MENSCHEN GEIST MAUS  
DAR VON UND ER MAUS WIE  
DER. ZUR ERDEN WERDEN.

PSALM 146: V: 4

Datierung: 07. 10. 1683

Bibel: Psalm 146, 4 [Ps 146,4]

Symbole: Sanduhr, von zwei Pfeilen  
durchbohrtes Herz



IGN: 46

Inscription:

Ao: 1655 DEN  
27 DECEMBER IST  
MARGRETA WITBE  
KROMBERG SCHEIN  
GOT ENT SCHLAF  
FEN

Datierung: 27. 12. 1655

Symbol: Sonne/ Blume

a)

b)



IGN: 47

Inscription:

a)

ANNO 1721  
DEN 25 MAY  
IST DIE EHR UND  
TUGENTSAMME  
ANNA KOSTERS  
SELIG IM HERN ENT  
SCHLAFEN IHRES  
ALTERS 63 IAHR

b)

PSALM 68 V20  
GOTT LEGT UNS EINE  
LAST AUFF ABER ER  
HILFT UNS AUCH SeLA

Datierung: 25. 05. 1721

Bibel: Psalm 68, 20

Symbole: Engelskopf mit nach oben gerichteten Flügeln, Traube



a)



IGN: 48

Inschrift:

a)

Aō: 1656 DEN · 30 OCTOB: IST DER EH ( )            HEN RI ( ) ( ) H ( )            G EN ( )            FEN SEY GETREW BISZ IN DEN TOD SO WILL ICH DIR DIE KRON DES LEBENS GEBEN.    APOC: 2	Aō 1651 DEN 11 IANUARY. IST CATRINA SCHAW MACHERS COS TER ( )            HIR SELIG IN GOTT ENTSCHLAFEN
--	--

Datierung: 11. 01. 1651

Bibel: Apok 2 [Offb. 2, 10]

Symbole:

a) 2 Sonne/ Blume,

b) 2 punktierte Halbkreise

b)

a)



IGN: 49

Inschrift:

a)

ANO 1641 DEN 10 NOFEMB IST CATRIN TIMIMS IM HEREN SELIG ENT SLAPEN	
---	--

b)

W- T-

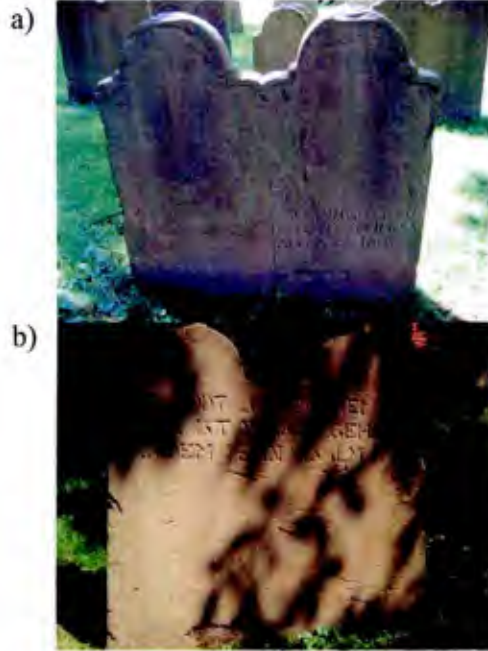
Datierung: 10. 11. 1641

Symbol: Sonne/ Blume

Kommentar:

Die rätselhafte Eingravierung auf Seite b) ist wahrscheinlich wieder eine Abkürzung ähnlich der bei IGN 3 und 6. Das T wird für den Nachnamen Timinis stehen, das W wohl für den Vornamen des Ehemanns der hier begrabenen Catrin. Ob die Verbindung der beiden Buchstaben auch eine Hofmarke darstellt, bliebe zu klären.

Bei dem Namen könnte es sich unter Heranziehen weiterer Listen (vgl. Kommentar zu IGN 16) auch um TIMANS handeln.



IGN: 50

Inscript:

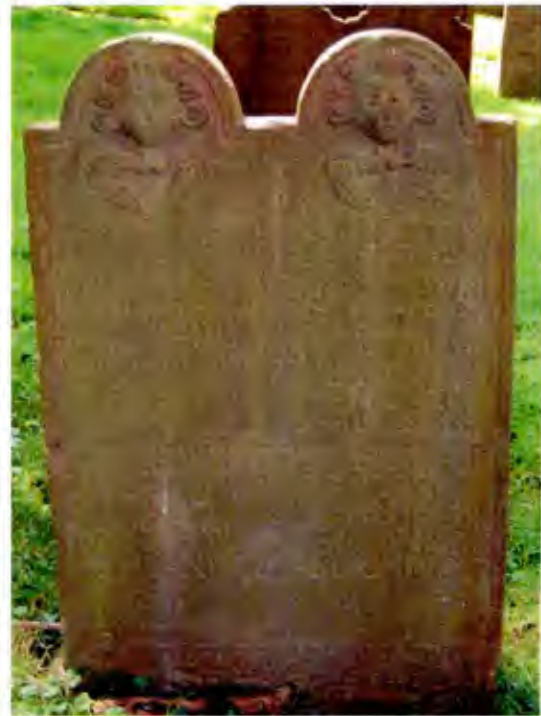
a)

( )	( )
I ( )	( )
LIC ( )	( )
SEHE ( ) SEI	( )
NES ALTER ( )	WES ( ) W
93 IAHR	SELIG IN G[OTT]
	ENT :}
	SCHLAFFEN IHRES
	ALTER 73 IAHR

b)

DER TODT SEINER HEI  
LIGEN IST WERDT GEHALTEN  
FÜR DEM HERN · PSALM  
116

Bibel: Psalm 116 [Ps 116, 15]



IGN: 51

Inscript:

170 DEN	1705 D6
IST DER EHR	MARZI IST GER
BAHRE CONRAT	DRUT KOLEP
FRENGKING	PELS VON WER
	NEN CONRAT
	FRENGKING
	EHE FRAU IM
	HERN ENT
	SCHLAFEN

FPILIPPER AM 3 CAP  
UNSER WANDEL IST IM  
HIMMEL VONDANNEN  
WIR WARTEN UNSERS  
HEILANDES IESU CHRIST

Datierung: 06. 03. 1705

Bibel: Phil 3 [Phil 3, 20]

Symbole: 2 Engelsköpfe mit herab  
gesenkten Flügeln



a)



b)



c)



d)

d)

Heinr. Wilh.  
 Schulte  
 alt 83 Jahr.  
 Catharina  
 Margaretha  
 Schulte  
 gebre. Hode  
 alt 93 Jahr.

Datierung: 23. 10. 1854<sup>12</sup>

Symbole:

- a) Sternenhalkreis aus 7 Sternen,  
Schmetterling
- b) 2 zusammen gebundene Palmzweige,  
geflügelter Todesgenius mit Harfe

Kommentar:

IGN 52 ist eine von zwei klassischen Stelen des 19. Jahrhunderts, die sich auf dem historischen Teil des Friedhofs befinden. Als Ruhestätte kennzeichnet sie eine Familiengrabstelle der Schulten zu Kleinherbede. Der Symbolcharakter unterscheidet sich zudem von den älteren Grabsteinen, da nun auch wieder z.T. reine, z.T. vom Christentum adaptierte antike „Bilder“ auftreten.

IGN: 52

Inschrift:

b)

Ruhestätte  
 der  
 Familie  
 Diedrich Schulte  
 zu Kleinherbede  
 Maria Elisabeth  
 Schulte geb. Gerdes  
 Eheleute

---

Selig sind die Todten die in dem  
 Herrn sterben

c)

Heinr Wilh  
 Schulte  
 geb. 5. Aug.  
 1837  
 gest. 23. Oct.  
 1854

---

<sup>12</sup> Wenn nicht schon zu Lebzeiten errichtet



IGN: 53

Inschrift:

a)

Links:

HIER NEBE  
DIE SEM  
STEINE LIEGEN  
DIE GEBEINE DER  
BEIDEN EHELEU  
THE ALS DES WOL  
EHR SAMEN WILL  
HELM SUNTEN  
SCHULTEN ZU SU  
NTEN ALT GEWE  
SEN 6 ( ) [M]O  
NAT ( ) GE  
STOR[BEN] ( ) 3  
DEN ( ) OSTO

Rechts:

DIE WOL  
EHR UND  
TUGENDSAH  
MEN THEODORA  
SOPIHA CLAR ( )  
THOTNGH ( )  
LÜTGENDORTMU

NDT GEWESENE  
MEERSCHEM ZU  
SUNTEN ALT [G]E  
WESEN ( ) R  
GESTORBEN DEN

b)

Links:

(Wappen): M · Z  
S

TEXT ESAIA 46:4  
IA ICH WILL EUCH  
TRAGEN BIS INS AL  
TER UND BIS IHR GR  
AU WERDET ( )

Rechts:

(Wappen): S · Z  
S

TEXT

PSALM: 71. V 17: 20  
GOTT DU HAST MICH  
VON IUGEND AUFF  
GELEHRET DARUM  
VERKÜNDIGE ICH DIE  
NE WUNDER

Unten:

WAN GOSER GOTT EINMAHL DEIN  
GROSER TAG }  
WIRD KOMMEN DA DEINE  
HERLICHKEIT DIE }  
GANTZE WELT WIRD SEHN ACH  
HERR SO GIB }  
DAS W ( ) N IENER ZAHL DER  
FROMMEN MIT }  
KIND UND KINDES KIND ZU DEINER  
RECHTEN }  
STEHN UND WIR DER DER DU UNS  
SO VATERLICH }  
GETRAGEN DAFÜR IN EWIGKEIT  
DANCK SAGE }

( )

Bibel: Jes 46, 4; Psalm 71, 17:20



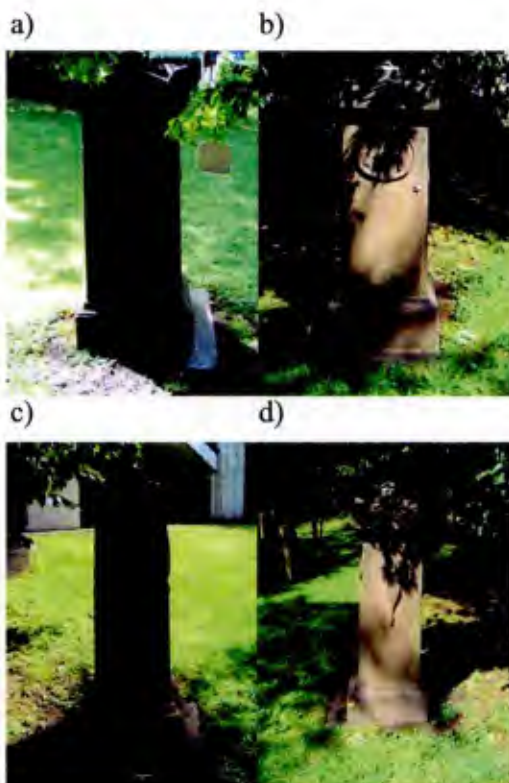
Symbole:

a) 2 Engelsköpfe mit herab gesenkten Flügeln, verschiedene Pflanzen und Blumensorten (Efeu, Rose, Mohn), 4 Trauben

b) 2 Familienwappen mit Krone, 2 Blumen (Rose)

Kommentar: Die Gestaltung des verzierten Randes sowie die Auswahl der Symbole und die Gesamtkomposition des Grabsteines legt die Vermutung nahe, dass IGN 53 und IGN 35 vom selben Steinmetz gefertigt wurden.

Erneut repräsentieren die Abkürzungen in den Wappen die Verstorbenen, allerdings dieses Mal ohne Erwähnung der Vornamen. So steht „S Z S“ für „Schulte zu Suntem“ und „M Z S“ für „Meerscham zu Suntem“. Die für IGN 35 aufgestellte Regel bezüglich der Steinseite findet zudem auch hier ihre Anwendung.



IGN: 54

Inschrift:

a)

Hier ruht  
Louis  
von der Leithen  
geb. d. 9. Mai 1800  
gest. d. 6. Juni 1832  
-----  
Gewidmet  
von seiner trauernden Gattin  
Marie ( ) Leithen  
geb. Wiethaus

b)

In schattige Tiefe blickt  
Erinnerung;\_  
Hoffnung schaut zu den  
Sternen empor!  
Erinnerung verkündet  
uns was wir verlohren,  
Hoffnung wir werden  
un[s] Wiedersehen

Datierung: 06. 06. 1832

Symbole:

- a) 2 nach unten gesenkte, noch lodernde Fackeln, gebunden durch eine Schleife, Urne
  - b) Schmetterling, die sich selbst verzehrende Schlange, Handschlag, 2 Sterne
  - c) Amphore
  - d) Amphore
- oben drauf: Urne

Kommentar: Diese Stele aus dem 19. Jahrhundert zeichnet sich durch drei Faktoren besonders aus. Zum einen ist auf Seite b) ein direkter Zusammenhang zwischen Bild und Text zu konstatieren, den wir bislang in dieser Eindeutigkeit nirgends feststellen konnten. Zum anderen unterliegt gerade an dieser Stelle in Abgrenzung zu den älteren Grabsteinen des historischen Friedhofs der Text orthographischen Regeln, was sich darin bemerkbar macht, dass strukturiert Satzzeichen platziert wurden. Der dritte besondere Punkt ist die Vielzahl an antiken Symbolen, wobei die Urne zudem auch auf eine Urnenbestattung verweisen könnte, womit ein weiterer Unterschied zu den meisten anderen Gräbern auftaucht, wo die Erdbestattung das übliche Verfahren darstellte.

Des Weiteren ist die Widmung der trauernden Hinterbliebenen auf Seite a) sehr interessant, gibt sie doch Aufschluss über eine Funktion der Stele für die Angehörigen.

a)

b)



IGN: 55

Inschrift:

a)

Aō: 1675  
Den 25. Iuny  
Ist der Ehrsame  
Iunger Geselle  
Iohan Timans  
( )

b)

RUHE DICH NICHT DES  
MORGENDEN TAGES DEN  
DU WEIST NICHT WAS  
SICH HEUT BEGEBEN MAG

PROVERB: 27. V. I.

Datierung: 25. 06. 1675

Bibel: Proverb 27, 1 [Spr 27, 1]

Symbol: Sanduhr





a)



b)



IGN: 57

Inschrift:

a)

Aō:1678. DEN 18.  
IUNY Ist der Erbar  
Iohan Saligen Lordi  
Schulten zu K( ) berbe  
( ) nach gelassener Sohn ( )  
( )

b)

ICH LIGE UND SCHLAFTE  
GANTZ MIT FRIEDE DAN  
DU HERR HILFEST MIR  
DAS ICH SICHER WOHNE

Datierung: 18. 06. 1678

Bibel: [Ps 4, 9]

Symbole: Sanduhr, Herz

a)



b)



IGN: 58

Inschrift:

a)

Aō: 1687. DEN	Anno 1673
2 OCTOB: IST	DEN 3. SEPTEM
DER EHRBARE	IST DIE TUGNT
IOHAN GÖRDT	SAME ANNA
ZU LÄR IN	DES ERBAREN
GÖtt SELIG	IOHAN GÖRTS
ENT S :	ZU LÄER GEWES
	SENE EHE FRAW
	IN GOTT ENT
	SCHLAFEN

b)

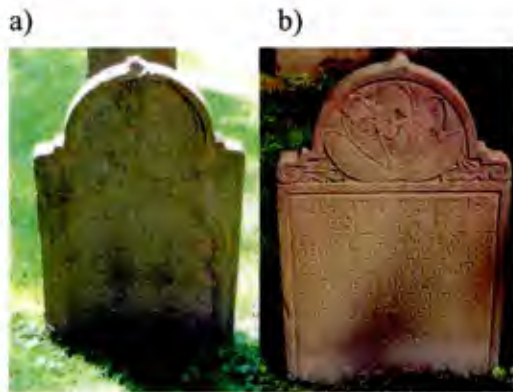
SEY GETREUW BIS AN DEN  
TODT SO WILL ICH DIR DIE  
KRON DES LEBEN GEBEN  
APOCAL AM 2

Datierung: 03. 07. 1673

Bibel: Apok. 2 [Offb. 2, 10]

Symbole: 2 Sonne/ Blume





IGN: 59

Inschrift:

a)

( )  
NES  
ALTERS 21 IAHR

b)

LEICHEN TEXTŪS  
ESNA - 43 V I.  
FÖRCHTE DICH NICHT  
DENN ICH HABE DICH  
ERLÖSET ICH HABE  
DICH BEY DEINEM  
NAHMEN GERUFEN  
DŪ BIST MEIN

Bibel: Esna 43, 1 [Jes 43, 1]

Symbol: (Sonne)/ Blume (Farn)

Kommentar: Der Zusatz „LEICHEN  
TEXTŪS“ ist sehr persönlich auf den  
Toten ausgerichtet und könnte unter  
Umständen auch auf einen Teil der  
Grabesrede verweisen.



IGN: 60

Inschrift:

a)

Aō: 1689	
DĒ 13. SEPTEMB.	
IST DER EHR	ELSA VON
BAHRE HINRICH	WECHMANS HOF
SCHULTE ZU	FE ZU BRANTER
KLEINHERBEDE	OP. MERSCHE ZU
IN GOTT ENT	KLEINHERBEDE
SCHLAFEN	

b)

WER STIERBT IM NAHMEN IESU  
CHRIST  
DER SELBE BEY GOTT IN GENADEN  
IST

Datierung: 13. 09. 1689

Symbole: 2 Engelsköpfe mit herab  
gesenkten Flügeln, Sanduhr, Traube



IGN: 61

Inscript:

DIDERICH · HEN  
 RIC[H] ( ) RACHT · GNT  
 BÜ ( ) HOLZ UNT  
 AN ( ) HA  
 ROMBERG · EL · 1794

Datierung: 1794

a)



b)



IGN: 62

Inscript:

a)

Links:

ANNO · 1750  
 DEM 27 OCTOB:  
 IST · DER · EHRBAH ·  
 RER · HENRICH ·  
 STRATMAN · IM ·  
 HERREN · ENTSCHLAF ·  
 FEN · SEINES · ALTERS  
 IAHR ·

Rechts:

ANNO 1750  
 DEN 19. OCTOB:  
 IST CATHARINA  
 LENNERS · EHE  
 FRAU · GENANT ·  
 STRATMANS · IM  
 HERREN ENTSCHLAF ·  
 FEN · IHRES · ALTERS  
 ( ) IA[HR]



b)

Apoc. 2 · V10 ·  
SEY · GETREÜ · BIS · AN · DEN · TOD ·  
SO · WIL · ICH }  
DIR · DIE · KRONE · DES · LEBENS ·  
GEBEN }

Datierung: 19. 10. 1750

Bibel: Apok. 2, 10 [Offb 2, 10]

Symbole: 2 Köpfe mit Perücke und dreifachem Halskragen, Sanduhr, Pflanzen (Efeu, Blume), Säulengang

Kommentar: Bei Henrich wurde vergessen das Alter nachzutragen. Vermutlich liegt dies daran, dass er nur eine Woche nach seiner Frau verstarb.

a)



b)



IGN: 63

Inschrift:

b)

DANCK · · BER: ZU  
LAER

Symbole:

a) 2 Sonne/ Blume

Kommentar: Gemäß dem Kirchenbuch lässt sich dieser Stein auf das Jahr 1689 datieren.



IGN: 64

Inscription:

[AN]NO 1701  
 DEN ( ) IO  
 HANN[ES] ( ) R  
 GESEL · ROT ( ) S  
 SOHN · IM · HERREN · ENT  
 SCHLAFEN ·  
 PHILIPP · AM · I  
 KRISTVS · IST · MEIN  
 LEBEN · STERBEN  
 IST · MEIN  
 GEWIN

Datierung: 1701

Bibel: Phil. 1

Symbole: Kranz, 2 kleine und eine große Blume



IGN: 65

Inscription:

ANNO · 1701 · DEN  
 18 MARTZ · IST ER  
 IOHAN · VOS · PETER  
 VOS · SON · IM · HERREN  
 ENTSCHLAFEN  
 PHILIP · AM · II  
 ICH ( ) ABE · LVST  
 AB · ZVSCHEIDEN  
 VND · BEI · CHRISTO  
 ZV · SEIN

Datierung: 18. 03. 1701

Bibel: Phil 11(2) [Phil 1, 23]

Symbol: Blume



a)



b)

IGN: 66

Inschrift:

a)

NIEMAND IENEN TODT  
BEWEINEN SOLL  
ICH LEBE · IN GOTT UND  
IST MIR WOLL

b)

( )  
Den                            ist  
Anna [von Schul]ten Röt  
ger Meßmas Ehehauß  
Frau In gott selig Ent  
schlaffen

a)



b)

IGN: 67

Inschrift

a)

( )  
R  
ENT

b)

SELIG SINDT DIE TOD  
TEN DIE IM HERRN  
STERBEN APOC: 14

Bibel: Apok. 14 [Offb 14, 13]



IGN: 68

Inscript:

Aō: 1688 DĒ  
 30 IANUA: IST  
 HIR ( ) DACK  
 BAR [IN GO]TT  
 ENTS.

( )

ANO ( ) DĒ  
 8 APRILY IST  
 ELISABET  
 DES · EHR VND  
 ACHTBAREN  
 HINDERIGEN  
 DANGBARS ·  
 EHEHAVSFRAW  
 IM · HERREN · ENT  
 SCHLAFEN

Datierung: 30. 01. 1688

Symbole: 2 Sonne/ Blume

a)

b)



IGN: 69

Inscript:

a)

Aō: 1693 DEN II  
 MARTY IST IORGEN  
 KAMPMANS GEWES  
 MOLLER ZU SUNTE  
 IM HERRN ENTS:

b)

ICH LIGE UND SCHLAFE  
 GANSZ MIT FRIEDEN

PSALM 4

Datierung: 11. 03. 1693

Bibel: Psalm 4 [Ps 4,9]

Symbol: Sonne

Kommentar: Im Kirchenbuch nur unter Moller zu Sunthem eingetragen, was eine Berufsbezeichnung sehr wahrscheinlich macht.



a)



b)

IGN: 70

Inschrift:

a)

R  
M  
M  
ANNO ( ) DEN 27  
NOU ( ) IST DER  
ER ( ) GER MES  
MA ( ) 6 WOC  
HEN TERS  
8 LAHR EHE  
STANDES IM HEREN  
ENT SCHLAFFEN

b)

LEBEN WIR SO LEBEN  
WIR DEM HERREN  
STERBEN WIR SO  
STERBEN WIR DEM  
HERREN · RÖM. AM · 14

Bibel: Röm 14 [Röm 14, 8]

Kommentar: R M M wird abgekürzt für  
den Namen des Verstorbenen stehen.  
(Werbeck: Rötger MersMann<sup>13</sup>)



IGN: 71

Inschrift:

AO DIO  
1707 IVIY  
IST · ANNA CATHRINA  
IENERS · EHE · FRAV  
IN HER · S · E · SCH

TEXT

AVS · DEN · 31 · PSAL ·  
IN DEN EHEN ( )  
( ) INEN GEIST ( )

Datierung: 1707

Bibel: Psalm 31

Symbole: Kopf

Kommentar: HER · S · E · SCH wird für  
Herrn selig ent schlafen stehen.  
Dieser Stein ist an der Friedhofskapelle  
angebracht, direkt am Eingang.

<sup>13</sup> Werbeck, Uemmingen, S. 96.



IGN: 72

Inschrift:

MEIN LESER  
 DIESE TODTEN GRUFT  
 VERWARET DIE GEBEINE DES  
 WOHLERWÜRDIGEN HERRN  
 VICARIUS ZU UMMINGEN HERRN  
 LUTHERS HENRICHS HOLTSCHMITS  
 VON ELSEY · ER WAR EIN KENNER  
 DER WISSENSCHAFTEN UND  
 HIELTE SICH  
 DOCH NICHT  
 DAFÜR DAS ER  
 ETWAS

WUSSTE OHNE  
 ALLEIN DEN GE  
 KREUZIGTEN SEIN WAN  
 DEL WICH NIE VON DER TUGEND  
 SEIN }  
 UMGANG WAR ANGENEHM SEINE  
 FREUNDSCHAFT AUFRICHTIG · DIS  
 VERSCHAFTTE IHM DIE  
GEWOGENHEIT }  
 DER GROSSEN DEN BEIFALL DER  
 VER }  
 STÄNDIGEN UND DIE HOCH ACH  
 TUNG DER TUGENDHAFTEN · DIE

SCHIKUNG RIF IHN D. IV.  
 DECEMBER }

1744 IM 69. IAHR AUS DER STERB  
 LICHKEIT SEINE SELE STEHET NUN  
 VOR DEM TRONE DES LAMMES DEM  
 GLAUBTE ER DEM DIENTE ER DEM  
 IST ER GESTURBEN GEHE HIN  
 MEIN LESER THUE DESGLEICHEN  
 TEXT 1 COR. II. 2

Datierung: 04. 12. 1744

Bibel: 1. Cor 2, 2

Symbole:

Kelch, Krone, andere Verzierungen

Kommentar: Diese Grabplatte an der Ümminger Friedhofskapelle ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Zum einen wird der Leser des Textes direkt angesprochen. Dieser wirkt wie eine Grabesrede, beinhaltet Informationen über den Charakter und das Ansehen des verstorbenen Pfarrers, zudem dessen Interesse für die Wissenschaften. Die Vorbildlichkeit seines Lebens sollte scheinbar auf der Grabplatte für die Besucher der Kirche sichtbar werden und für diese ein Ansporn sein.

Das Symbol des Kelches steht in direkter Verbindung zu seinem Beruf, das der Krone zu seinem familiären Ursprung (von Elsey).





IGN: 73

Inschrift:

ANNO 1713 DEN ( )  
 MARTY IST DER W ( )  
 WÜRDIGE UND ( )  
 LEHRTE HERR IOHAN ( )  
 GEORG WISSM ( )  
 IN DIE 33 IN ( )  
 GEWESENER TRE ( )  
 FLEISSIGER R ( )  
 GELISCH LUTHERI ( )  
 PASTOR IN UMMI ( )  
 UND VICARIUS ( )  
 PH ( ) IN HATTN ( )  
 IN ( ) HERRE ( )  
 ENT ( ) HLAFFE ( )  
 SEIN ( ) ES ( )  
 7 ( )  
 ( )  
 MAT ( )

Datierung: März 1713

Kommentar: Bei dem hier liegenden Pfarrer handelt es sich um Johan Georg Wiesmann.<sup>14</sup>

<sup>14</sup> Vgl. Werbeck, Uemmingen, S. 61.



IGN: 74

Inschrift:

Von oben links angefangen:

ANNO 1643 DEN 6 DESEMBER  
 WENSEL KETZMAN VON  
 KANNABATZ IN }  
 DEN HERREN ENTSCH  
 LAFFEN DER SEELE ( ) GODT  
 GENEDIG }

Innerhalb:

KEI ( )                      ENSE  
 ECKTER                      BINS ( )

Datierung: 06. 12. 1643

Symbole: 5 Familienwappen

Kommentar: Die Wappen im Zentrum sind ein typisches Gestaltungsmittel. Dabei handelt es sich um vier Wappen väterlicher und mütterlicher Vorfahren.<sup>15</sup>

<sup>15</sup> Frielinghaus/ Imdahl, Laer, S. 60.



IGN: 75

Inscription:

Außen:

( )  
 ( ) IST HERR ADOLPHUS SCHWAR ( )  
 ( )  
 ( ) PASTOR IM ( ) UMMING ( )

Innen:

X X X

HERR NUN LEST  
 ( ) EN DIENER

( ) SEINE ( )  
 ( ) HABEN DEI ( )  
 ( ) HEILANDT GE ( )  
 ( ) HEN WELCHN DU ( )  
 ( ) EITET HAST ( )  
 ( )

Symbole:

Event. sich in den Schwanz beißende  
 Schlange, event. Christusmonogramm

Inventarisierung: Fabian Heese



IGN: 76

Inscription:

Außen:

( ) 38 DEN 20 IANVARY  
 IST HERR ADOLPHUS SCHWAR ( )  
 ( )  
 ( )

Innen:

HIOB 19 CAP  
 ICH WEIS DAS MEIN  
 ERLOSER LEBET UND ER  
 WIRD MICH AUS DER

( ) WEC ( )  
 ( )

Datierung: 20. 11. ( ) 38

Bibel: Hiob 19

Symbole: Chrismon mit den Initialen A  
 und S

Kommentar: A und S im Symbol steht für  
 den Namen des Verstorbenen und bildet in  
 der Verbindung eine Hofmarke.